

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung: Rekonstruktive Forschung und forschendes Lehren und Studieren: Auf den Spuren der Beiträge des Sammelbandes	1
Kirstin Bromberg und Klaus Kraimer	
Methodische Beiträge	
Forschendes Lehren und Studieren als Weg zur Professionalisierung – dem methodischen Verstehen auf der Spur	19
Klaus Kraimer	
Dem Phänomen der Verbindung von objektiven Daten und autobiografischer Erzählung auf der rekonstruktiven Spur	45
Detlef Garz	
Qualitativ-rekonstruktive Forschungsmethodenausbildung auf dem Gebiet der Sozialen Arbeit in Südkorea – das Beispiel der DAAD-Sommerschule ‚Interpretation und Verstehen‘	67
Yeunsuk Ryu und Detlef Garz	
Die Ordnungsstruktur beim autobiografischen Stegreiferzählen und dazu im Gegensatz das Unordnungsphänomen der paläologischen Konfundierung und sein Erkenntnispotential – gerade auch für die Soziale Arbeit und für die Psychotherapie	79
Fritz Schütze	

Forschung in den Phasen der Qualifizierung (Bachelor, Master, Promotion)

Kriminalistische Spurentextrekonstruktion – Von Schwierigkeiten und Erfolgen einer berufsbiografischen Suchbewegung im Studium der Sozialen Arbeit	135
---	------------

Sandra Hahn

Die Bachelor-Thesis als Herausforderung zur Bewältigung einer berufsbiografischen Krise im grundständigen Studium der Sozialen Arbeit – ein Erfahrungsbericht	147
--	------------

Ekaterina Medynski

Auf der Spur einer erfolgreichen Geschäftsfrau – eine Fallrekonstruktion	161
---	------------

Frank Kotterer

Wissenschaftliche Qualifizierung zur Promotion im Modus der Fallrekonstruktion – aufgezeigt am Thema ‚Inklusion‘	179
---	------------

Magdalena Hollen

<i>Passives Betteln</i> – Zur Rekonstruktion religiös-ritueller Symbolik am Beispiel eines Pressefotos als Ausdrucksgestalt der Inszenierung eines Bettel-Aktes	193
--	------------

Rodica Petcu

Zur Bedeutung triadischer Beziehungsstrukturen in Pflegefamilien – Die Masterarbeit als Quelle eines Erfahrungsberichtes aus der rekonstruktiven Forschungspraxis	213
--	------------

Désirée Beaumont

Zum Phänomen der Muße – bildungs- und professionstheoretische Perspektiven	235
---	------------

Moritz Czarny

Forschende Haltungen in der professionellen Praxis

Der Beitrag von Forschungswerkstätten und biografischen Fallanalysen zur Anregung einer dreifachen Professionalisierung im Studium der Sozialen Arbeit	255
---	------------

Cosimo Mangione

Der Brief als Medium von Professionalität. Neuen Einsichten auf der Spur. Oder: Einer Sache Nach-Denken. Bedingungen epistemischen Schreibens mit der doc.post	273
Kirstin Bromberg	
Der Habitus der Loyalen – Der Fall Frau Unger: Eine exemplarische Sequenzanalyse	291
Manfred Engstler und Detlef Garz	
„Es war halt laut für Kimmy“ – Die Kinder- und Jugendhilfe auf dem Weg in die digitalisierte Arbeitswelt. Eine soziolinguistische Prozessanalyse eines Eintrages in einem digitalen pädagogischen Tagebuch einer Einrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfe	311
Carsten Detka	